

Diese Kutsche lässt Cowboy-Herzen höherschlagen

OBERÄGERI Lust auf eine Abenteuerreise in den Wilden Westen? Die Gebrüder Nussbaumer machen es möglich.

Eigentlich wartet man nur noch darauf, dass gleich Indianer um die nächste Ecke biegen. Auf der Postkutsche sitzen zwei Männer mit Cowboyhut: Einer hält lässig ein Gewehr in der Hand. Fünf Pferde sind vor die Kutsche mit den gelben Rädern und der rotlackierten Fahrerkabine gespannt. Diese Szene wie aus einem Western spielt sich in Oberägeri ab – auf dem Berghof Siedlung Teufe, wo die Familie Nussbaumer lebt. Hier steht die erste originalgetreue Westernkutsche der Marke Stagecoach in der Schweiz. Gebaut haben das Prunkstück die Gebrüder Albert (51), Anton (48) und Hansruedi Nussbaumer (53). «Die Pläne dafür haben wir uns in Amerika beschafft», erklärt Albert Nussbaumer, der ein bekennender US- und Country-Fan ist.

Räder aus den USA

In South Dakota haben sie extra einen Kutschenbauer besucht. «Die vier Räder und die Achsen haben wir bei dem Amerikaner bestellt.» Neun Monate später traf die Ware – die per Container verschifft wurde – endlich in Oberägeri ein. «Zuvor haben wir schon das Chassis gebaut – aus Eschenholz, das zum Teil auch von der Korporation Oberägeri stammt», berichtet Albert Nussbaumer. Sämtliche Schmiedeteile, Polsterei und Lederarbeiten haben sie selbst gemacht. Alles Material dafür stammt aus der Schweiz. «Wir haben immer wieder mal bei den Fachleuten nachgefragt und Tipps bekommen.»

Rund eineinhalb Jahre hat das Trio – alle arbeiten hauptberuflich als Lastwagenchauffeure – in der Freizeit an dem aussergewöhnlichen Gefährt gearbeitet. Im Juli hatten sie ihr Werk vollendet – danach ging es gleich auf eine fünftägige Jungfernfahrt. «Wir sind auch durch die Stadt Luzern gefahren. Die Leute haben uns begeistert zuge-

winkt und nachgeschaut.» Bei ihren Fahrten tragen die Brüder auch Cowboykleidung. «Die Frauen unserer Familien haben die meisten Kleider selbst genäht», so Albert Nussbaumer.

Kutsche kann man mieten

Die Kutsche, in der zwölf Erwachsene und drei Kinder Platz finden, ist bei leichtem Trab mit fünf Rössern bis zu zehn Stundenkilometer schnell. Bei der ersten Fahrt war auch ein Begleitfahr-



Die Leidenschaft für die Kutsche teilt die ganze Familie (von links): Anton, Hansruedi, Elsbeth, Sepp und Doris Nussbaumer.

Bild Stefan Kaiser

«Die Pläne dafür haben wir uns in Amerika beschafft.»

ALBERT NUSSBAUMER,
OBERÄGERI

zeug dabei, das genügend Futter für die Pferde dabei hatte.

Nun kann die US-Postkutsche gemietet werden. Für eine Fahrt in der Region Ägerital zahlt man von 10 bis 17 Uhr zwischen 800 bis 1000 Franken. Hansruedi Nussbaumer vermietet auch noch andere Kutschen und bietet im Winter auch romantische Schlittenfahrten an. Doch für grösstes Aufsehen sorgt eindeutig die amerikanische Postkutsche. «An diesem Sonntag machen wir eine

kleine Ausfahrt nach Einsiedeln. Das ist immer ein grosser Plausch für die ganze Familie», schwärmt Nussbaumer. Aber auch für alle, die der Kutsche zufällig auf der Strasse begegnen.

LUC MÜLLER
luc.mueller@zugerzeitung.ch

HINWEIS

Kutschenfahrten kann man bei Hansruedi Nussbaumer unter 041 750 19 56 oder 079 432 14 74 bestellen.